

NSG Kossautal (EGV DE 1729-401)

Das Vogelschutzgebiet mit einer Größe von 106 ha liegt zwischen Plön und Lütjenburg. Es umfasst den Mittellauf der Kossau zwischen Gut Rantzau und dem Großen Binnensee einschließlich ihres Talraumes.

Das Gebiet ist ebenfalls als FFH-Gebiet gemeldet und seit 1984 als Naturschutzgebiet ausgewiesen.

Die Kossau durchfließt in ihrem naturnahen Mittellauf ein eingeschnittenes Tal, das weitgehend von ungenutzten Feuchtwiesen mit Röhrichtbeständen sowie Gras- und Staudenfluren eingenommen wird.

Bachbegleitend finden sich kleinflächige Bestände von Auwäldern.

Dichte Hochstaudenfluren, Bruchwälder und Weidengebüsche sind Brutplatz des Schlagschwirls. In natürlichen Bruthöhlen brütet der Gänsesäger. Eisvogel und Gebirgsstelze finden geeignete Lebensräume im Bereich kleiner Prallhänge oder Abbruchkanten an der Kossau.

Die Röhrichtbestände sind für Röhrichtbrüter wie die Rohrweihe bedeutsam.

Das Kossautal ist insgesamt aufgrund der typisch und gut ausgeprägten Lebensräume der Täler und Talhänge von besonderer Bedeutung für die Vogelwelt.

Übergreifendes Schutzziel ist dementsprechend die Erhaltung der für den Naturraum besonderen Standort- und Lebensraumvielfalt und der sich daraus ergebenden vielfältigen Vernetzungsfunktion. Des Weiteren soll eine hohe Gewässergüte der Kossau und ein weitgehend natürlicher Wasserhaushalt im Gebiet als Grundlage für den Schutz der vorkommenden Vogelarten bewahrt werden.

Die detaillierten und rechtsverbindlichen Erhaltungsziele für das Vogelschutzgebiet **NSG Kossautal** finden Sie unten.

Für weitere Informationen nutzen Sie bitte nachfolgende Links – Vielen Dank!

[Erhaltungsziele](#)

[Standard-Datenbogen](#)

[Übersichtskarte des Gebietes](#)